

Pressemitteilung

SME und RWE rasieren gemeinsam Spitzen des Strombedarfs ab

- **Peak Shaving: Betriebe steuern ihren Energieverbrauch flexibel und sparen Geld**
- **Kurzfristige Aus-Zeiten sind ein Beitrag zum Gelingen der Energiewende**

Essen/Köln, 14 August 2020

Wer die Spitzen seines Stromverbrauchs dauerhaft glätten kann, senkt auch seine Kosten: Der Stromversorger berechnet ihm dann einen niedrigeren Leistungspreis. Der Betrieb braucht dazu eine intelligente Steuerungstechnik, die den Überblick hat über alle Maschinen und Anlagen, ihren Energiebedarf und ihre Arbeitszeiten – und über kurzfristig mögliche Aus-Zeiten. Diese Vorteile vereint eine Steuerungstechnik von QUIRINUS Power, die die SME Management GmbH (Elsdorf, Rhein-Erft-Kreis) und RWE Power jetzt gemeinsam schwerpunktmäßig im energetischen Wirkungsbereich des Rheinischen Reviers anbieten. Eine entsprechende Zusammenarbeit vereinbarten die beiden Partner vor wenigen Tagen.

Auf den Maßstab von Privathaushalten bezogen, wäre das QUIRINUS Power-Produkt mit einem intelligenten Stromzähler oder dem Öko-Fahrmodus moderner Pkw vergleichbar. Doch Zielgruppe von QUIRINUS Power sind Industriebetriebe mit einer elektrischen Leistungsaufnahme ab rund einem Megawatt. In dieser Größenordnung bewegen sich zum Beispiel Wasserwerke und Papierfabriken. Sie bezahlen ihrem Stromversorger nicht nur jede verbrauchte Kilowattstunde. Sie müssen auch dafür bezahlen, dass der Versorger ihnen die geforderte maximale Leistungsaufnahme garantiert, dass also alle gewünschten Anlagen jederzeit sicher mit Strom versorgt sind. Diese Kosten kann der Industriekunde reduzieren, wenn er flexibel ist. Er muss nur wissen, welche Maschinen er zeitweise langsamer laufen oder sogar pausieren lassen kann – am besten vollautomatisch.

Von niedrigeren Bedarfsspitzen profitiert auch der Netzbetreiber vor Ort. Je schwächer und seltener auf der Fieberkurve des Stromverbrauchs die Ausschläge nach oben sind, desto weniger müssen sie ihre Anlagen auf seltene, extreme Verbrauchswerte auslegen. Diese Vergleichmäßigung ist zudem wertvoll, weil das Stromnetz durch den Ausbau der Erneuerbaren Energieträger eine zunehmende Dezentralisierung und eine größere Schwankungsbreite verkraften muss. Gleichzeitig müssen Stromversorger bzw. Netzbetreiber die Versorgungssicherheit bieten, die gerade Produktionsbetriebe von ihnen erwarten.



Thematisch ist die Marktlösung QUIRINUS Power aus dem kürzlich abgeschlossenen, dreijährigen Verbundprojekt „QUIRINUS | Virtuelles netzdienliches Flächenkraftwerk“ abgeleitet. Der Schwerpunkt des von EU und Land NRW geförderten Projekts lag auf Versorgungssicherheit und Stromnetzstabilität auf der Verteilnetzebene bei zunehmend dezentralen Erzeugungsstrukturen. Vereinfacht gesagt, fasst QUIRINUS große und mittlere Stromerzeuger- und -verbraucher in der ganzen Region zu einem atmenden System zusammen, das es steuert und dabei flexibel Angebot und Nachfrage ausgleicht.

„Virtuell“ ist das Ergebnis in zweierlei Hinsicht: QUIRINUS ist nicht *ein* physisches Kraftwerk, sondern setzt sich über die datentechnische Verknüpfung aus vielen Einzelanlagen zusammen. Und es hat die Steuerung der Stromverteilung in der Region nicht übernommen, sondern eine anwendungsreife Lösung für die Unterstützung der Verteilnetzplanung- und -führung sowie marktliche Systemdienstleistungen entwickelt. Der Leitstand des Control Centers steht bei SME im Forum Heppendorf, die das Projekt initiiert und mit Partnern entwickelt hat.

Eine weitere Wurzel der Peak-Shaving-Lösung sind die langjährigen Erfahrungen von RWE Power mit dem sogenannten Lastmanagement: Der Betrieb der stromintensiven Schaufelradbagger, Bandstraßen und Absetzer wird manchmal punktuell und zeitweise gedrosselt, um weniger Energie zu verbrauchen und um die eingesparte Energie auf dem Großhandelsmarkt für Strom zu verkaufen. Dies ist möglich, ohne die Kohlebereitstellung für die Kraftwerke und Veredlungsbetriebe zu gefährden.

Kurt Vetten, geschäftsführender Gesellschafter der SME Management GmbH:

„Die energieseitige Flexibilisierung der hiesigen Industrie bietet große Chancen, einerseits Klimaschutz zu fördern und andererseits die Versorgungssicherheit und damit Produktionskontinuität in der Zukunft zu gewährleisten. Das Produkt Peak Shaving über die Marktlösung QUIRINUS Power bietet einen hervorragenden Einstieg für Industrie und Gewerbe in eine aktive Mitwirkung im Energie- und Leistungsmarkt. Und schon beim ersten Produkt wird Geld eingespart. Wir freuen uns, mit RWE Power einen heimischen und kompetenten Partner an unserer Seite zu wissen und gemeinsam neue Arbeitsplätze zu schaffen.“

Michael Eyll-Vetter, Leiter der Sparte Tagebauentwicklung von RWE Power: „Peak Shaving von QUIRINUS Power schafft eine Win-Win-Situation für den örtlichen Stromnetzbetreiber und insbesondere für die Stromkunden. Es mindert Aufwand und Kosten und spart damit bares Geld. Es dient der Vergleichmäßigung der Netzbelastung und federt damit die natürlichen Schwankungen der Erneuerbaren ab. Und es dient dem Klimaschutz und der Versorgungssicherheit. Damit ist Peak Shaving von QUIRINUS Power ein Beitrag zur Energiewende. Wir von RWE freuen uns, dass diese Technologie und das Marktangebot hier mitten im Revier entwickelt wurde und hier auch zum Einsatz kommt.“





Bild 1: Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen SME und RWE
(v.l.: Kurt Vetten, geschäftsführender Gesellschafter SME Management GmbH,
Michael Eyll-Vetter, Leiter Tagebauentwicklung der RWE Power AG)

Bild 2: Das Control Center von QUIRINUS bei SME in Heppendorf.

Die Nutzung der Bilder ist honorarfrei. Quelle: SME

Bei Rückfragen:

Prof. Dr. Beate Braun
SME Management GmbH
T +49 2271 5059-140
E b.braun@sme-management.de

Guido Steffen
Pressestelle RWE Power AG
T +49 201 5179-8453
M +49 172 1832265
E guido.steffen@rwe.com

SME Management GmbH

Die SME Management GmbH, 2002 in Köln gegründet und mit Sitz im QUIRINUS Forum in Heppendorf (Rhein-Erft-Kreis), steht für Expertise in der Energiewirtschaft und für die erfolgreiche Projekt- und Geschäftsentwicklung unter dem Motto „Kompetenz im Intelligenten Regionalen Energiemanagement“. Die Zielgruppen der SME sind mittelständische, vorwiegend in Europa ansässige Unternehmen im Bereich der Energiewirtschaft oder der Herstellung von Technologieprodukten für die Energieversorgung.

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE Konzern mit ihren rund 11.000 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle und Kernenergie. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen Betrieb, Nachbetrieb und Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE. Die Kraftwerke dieses Geschäftsfelds speisen eine Gesamtleistung von rund 13 Gigawatt ins Netz ein.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com

